

Stellenangebote.

Ich suche für bald oder später einen tüchtigen **Mitarbeiter**, der vollständig selbständig arbeitet, den Buchhandel beherrscht u. im Papierhandel Bescheid weiß. Notwendig wäre vor allen Dingen die Fähigkeit, den Anforderungen des Tages gerecht zu werden. Vergütung geschieht nach Buchdruckertarif. Vor endgültiger Anstellung ist Probezeit Bedingung.

Curt Rother, Peine.

Stellengefuche.**Jg. Buchhändler,**

19 Jahre, sucht Stellung für sofort oder später. Mit allen Arbeiten des Sortimenters vertraut. Schreibmaschine. Gute Zeugnisse.

Angebote unter N. R. 199 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Sofort oder später!

Eine unserer Mitarbeiterinnen, 25 Jahre, die ihre Lehrzeit soeben beendet und die wir sehr empfehlen, wünscht sich zu verändern. Gute Literatur- u. kunstgesch. Kenntn. (auch mod. Graphik), pünktl. Arbeit, Sprachkenntnisse (franz., latein., etwas engl. und ital.). Weitere Auskünfte gerne durch

Zinglers Kabinett
Frankfurt a. M.

Vermischte Anzeigen.

Wir benötigen

etwa 100 000 Bogen
64 : 96 bis 68 : 98 cm
holz. satin. weiß Druck,

33—40 kg pro 1000 Bogen, und bitten um bemustertes Angebot. Zahlung sofort, evtl. im voraus in wertbeständigem Gelde.

Berlin SW 68.

Laubsch & Everth, Verlag.

Für den Reisevertrieb beim Sortiment zweier hervorragenden Neuerscheinungen (Bz. je ca. 1.50) e. überall gelesenen bekannten Dichters werden von vornehmem Verlag sofort einige gut eingeführte Reisevertreter gesucht. Kurze Angebote mit Angabe der Tour an Gustav Brauns in Leipzig erbeten.

Suche leihweise**Bilder- und Karten-
Klischees**

für eine Geologie des böhm. Erz- und Mittelgebirges (Duppauer).

Angebote unter „V. U. # 1868“ an die Geschäftsstelle d. B. V.

An den Verlag!

Bestellte Sendungen zahle ich nur zum Schlüssel des Fakturendatums am Eingangstage der Sendung durch Kommissionär oder direkt. — Ich berufe mich in Streitfällen auf diese Anzeige.

Kronstadt Rumänien, 10. Okt. 1923.

Wilh. Hiemesch.

An die Herren Verleger!

Wir nehmen Sendungen nur gegen Nachnahme oder Zahlung nach Empfang an. Für Entwertungsberechnungen von Firmen, die anders liefern, kommen wir nicht auf.

Buchhandlung Rud. Wiehner
vorm. C. H. Ved'sche Buchhandlung,
Nördlingen.

Wir suchen zu kaufen

Zeitschriftenreihen
vollständige,
sowie Bruchstücke
auf allen Wissens-
gebieten.

*

Wir haben zu diesem Zwecke ausserordentlich reiche Mittel zur Verfügung und bitten alle

Verleger und Antiquare

um Angebote. Auch alle früheren Angebote bitten wir zu erneuern.

*

Leipzig, Täubchenweg 21

K. F. Koeflers Antiquarium
Abt. Zeitschriften

Bertretung eines leistungsfähigen

Bilderbücher-Verlages

für Oesterreich gesucht. Zuschriften unter „Günstige Absatzmöglichkeiten“ Nr. 1867 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berufslehre.

Von Eugen Diederichs.

Nachfolgender Aufsatz wurde am 26. September geschrieben. Er lag seitdem bei der Redaktion des Börsenblattes. Um seine, wie mir scheint, dringend notwendige Veröffentlichung nicht länger eine Frage des Raummangels sein zu lassen, veröffentliche ich ihn als Inserat.

E. Diederichs.

Es ist wirklich bequem, zu schweigen und den Dingen ihren Lauf gehen zu lassen bis zum endgültigen Chaos und dabei zu denken, wenn doch der neue Bismarck oder Freiherr vom Stein oder Luther käme, den wir brauchen, um aus dem Schlammfass herauszukommen. Aber niemand denkt daran, bei sich selbst anzufangen, damit wir wieder in Ordnung kommen, weder der Fabrikant, noch der Händler, weder der Politiker, noch der Mann der Wahlstimme, und auch nicht der Buchhändler.

Da die Presse in jeder notwendigen Orientierung versagt, ist es dem Deutschen noch gar nicht klar geworden, wie sehr sein geschäftliches Ansehen im Ausland gelitten hat. Vor dem Krieg galt der

Deutsche in diesem als durchgehend ehrlich, heute hat sich das infolge von Schiebertum und Praktiken, die durch die Papiergeldinflation austauschen, ins Gegenteil verkehrt. Er gilt allgemein als unehrlich und verschlagen (weil er sich an keine Abmachungen hält), mit einem Wort, er gilt als heruntergekommen in seinem Menschentum. Wohlwollende Neutrale machen unsere Not dafür verantwortlich, wenn wir aber Selbstkritik üben, und dies müssen wir, so sollen wir uns freimütig gestehen, wir sind seit Jahren nicht nur seelisch krank, sondern befinden uns auch im Stadium der Knochenweichung. Das Anbeten des Mammons in Form der „Konjunktur“ hat zum Siedtum des deutschen Charakters geführt. Verlogene Phrasen und ebenso verlogene Biedermannsallüren täuschen nicht darüber hinweg, daß der Durchschnittsdeutsche ein höchst einseitiger Jünger des nackten Materialismus ist, daß ihm jedes Mittel recht ist, sich seinem Nebenmenschen gegenüber durchzusetzen, sobald es nicht unter das Strafgesetz fällt. Er nennt das realistisch denken und handeln. Er meint piffig: dant meiner Schlaueit und Rücksichtslosigkeit halte ich mich obenauf, mag die Welt um mich herum zusammenbrechen. Der Begriff „Gemeinschaft“ scheint durch den Begriff „Individualismus“ überwunden zu sein. Und dabei spüren, die weiter sehen, ahnend bereits die Geburt jenes neuen Gemeinschaftsgedankens, den die Not unserer Zeit gebiert.

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)